



Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf

3385 Markersdorf, Marktplatz 4

Bez. St. Pölten, NÖ
Email: gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at
www.markersdorf-haindorf.gv.at
Tel: 02749/2261, Fax: 02749/2261-8

Lfd. Nr. 03/2018
Seite 1

Verhandlungsschrift über die SITZUNG des Gemeinderates

am Mittwoch, 02. Mai 2018, im Amtshaus Markersdorf-Haindorf

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.40 Uhr

Die Einladung erfolgte am 24. April 2018 durch E-Mail.

ANWESEND WAREN:

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Bürgermeister: | Mag. Friedrich Ofenauer |
| 2. Vizebürgermeister: | Gerlinde Birgmayr |
| die Mitglieder des Gemeinderates | |
| 3. GGR Werner Herbst | 4. GGR Mag. Johannes Kern |
| 5. GGR Thomas Dür | 6. GGR Ing. Wilhelm Schulz-Straznitzky |
| 7. GGR Ing. Manfred Ratzinger | 8. GR Siegfried Keiblinger |
| 9. GR Hubert Mayer | 10. GR Roman Stauffer |
| 11. GR Mag. Christoph Reiter | 12. GR Thomas Brunner |
| 13. GR Claus-Jürgen Umgeher | 14. GR Ing. Peter Morawetz BA MA |
| 15. GR Armin Häusler | 16. GR Sarah Oberauer |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|-----------------------------------|------------------|
| 1. Schriftführer: Josef Fraunbaum | 2. Franz Fischer |
|-----------------------------------|------------------|

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|------------------------------|------------------------|
| 1. GR Reinhard Hammerschmied | 2. GR Ing. Maria Resch |
| 3. GR Alois Heimberger | |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Friedrich Ofenauer
Die Sitzung war öffentlich

UID: ATU 59075217, Bankverbindung: SPK Niederösterreich Mitte West AG, BIC: SPSPAT21XXX, IBAN: AT62 2025 6009 0000 0019
Öffnungszeiten: Mo. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr, Mi. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Di. und Fr. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunden: Montag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr und Freitag von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Tagesordnung

1. Protokoll
2. Liliengasse – Vergabe Bauarbeiten
3. Lindengasse – Vergabe Pflasterung
4. Zentrumsentwicklung – Vergabe Bebauungsstudie
5. Errichtung Jugend-Sportplatz – Grundsatzbeschluss und Planung
6. Datenschutzgrundverordnung

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 1: Protokoll

Das Protokoll vom 12.03.2018 wurde am 06.04.2018 allen Gemeinderäten per E-Mail zugestellt. Da keine Einwendungen erhoben werden, ist das Protokoll genehmigt.

zu 2: Liliengasse – Vergabe Bauarbeiten

GGR Thomas Dür erklärt, dass zur Herstellung der Straßenbauarbeiten Siedlungserweiterung Liliengasse, für die Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten, folgende Firmen vom Büro Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH, zur Vorlage rechtsverbindlicher Angebote (Verhandlungsverfahren gem. § 25(10) des BVergG 2006 i.d.g.F.) eingeladen wurden:

- Schmalek GmbH, 3385 Markersdorf, Falkenstraße 10/2
- Held & Francke BaugmbH & CoKG, 3382 Loosdorf, Gewerbestraße 3
- Karl Schweighofer GmbH, 3282 St. Georgen/Leys, Forsthub 20
- Lang F. u. Menhofer K. BaugesmbH & CoKG, 3382 Loosdorf, Wiener Straße 24
- Swietelsky BaugmbH, Filiale NÖ Süd, 3134 Nußdorf, Industriestraße 1-3
- Anton Traunfellner GmbH, 3270 Scheibbs, Erlaufpromenade 32-34
- STRABAG AG, 3100 St. Pölten, Ernst Maerker-Straße 20

Die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der angeführten Firmen war zum Zeitpunkt der Einladung zur Angebotsabgabe gegeben.

Bis zum Abgabetag, dem 26.03.2018 um 9.00 Uhr haben 5 Firmen ein Angebot gelegt. Die Angebote wurden durch die Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH überprüft und in Ordnung befunden.

Reihung der Angebote:

	Gesamtpreis geprüft exkl. Ust.	Diff. in %
1. Schmalek GmbH	€ 85.008,88	100
2. Held & Francke BaugmbH & CoKG	€ 102.306,96	120,35
3. Karl Schweighofer GmbH	€ 108.442,73	127,57
4. Lang u. Menhofer BaugmbH & CoKG	€ 121.705,15	143,17
5. Swietelsky BaugmbH	€ 191.018,78	224,70

Aufgrund des günstigsten Angebotspreises wird dem Gemeinderat der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf seitens der Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH empfohlen, die Straßenbauarbeiten Siedlungserweiterung Liliengasse, Erd-, Baumeister-, Asphaltierungsarbeiten und Lieferleistungen an den Billigstbieter die Fa. Schmalek GmbH, Falkenstraße 10/2, 3385 Markersdorf, zu einem Angebotspreis von € 85.008,88 netto bzw. € 102.010,66 brutto zu vergeben.

Die Vergabe kann in Form einer Direktvergabe gemäß § 25 Abs. 10 des BVergG 2006 i.d.g.F. erfolgen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Fa. Schmalek GmbH, Falkenstraße 10/2, 3385 Markersdorf, als Billigstbieter mit den Erd-, Baumeister-, Asphaltierungsarbeiten und Lieferleistungen zur Herstellung der Straßenbauarbeiten Siedlungserweiterung Liliengasse beauftragen.

Die Gesamtkosten betragen € 85.008,88 netto bzw. € 102.010,66 brutto.

Verbuchung: 5/612-0501 Straßenbaukosten (Voranschlagsrest € 84.612,49)
5/850-0043 WVA Baukosten (Voranschlagsrest € 8.568,37)
5/851-0043 ABA Baukosten (Voranschlagsrest € 17.923,98)

Bedeckung: Bedarfszuweisungen und Darlehensaufnahmen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 3: Lindengasse – Vergabe Pflasterung

GGR Thomas Dür erklärt, dass in der Lindengasse die bestehende Pflasterung zwischen Privatgrund (Siedlungsgenossenschaft Pielachtal) und öffentlichen Grund weitergeführt werden soll. Der Pflasterungssteifen wird in einer Breite von 1 Meter und einer Länge von ca. 60 Meter ausgeführt und wird als Parkstreifen genutzt.

Von der Fa. Held & Francke Baugesellschaft m.b.H., Gewerbestraße 3, 3382 Loosdorf, wurde ein Folgeangebot zum Angebot Pflasterung am Friedhof „ALT“ eingeholt.

Die Gesamtkosten betragen	€ 5.135,40
+ 20% MwSt.	€ 1.027,08
Gesamtkosten brutto	€ 6.162,48

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Fa. Held & Francke Baugesellschaft m.b.H., Gewerbestraße 3, 3382 Loosdorf, mit der Pflasterung in der Lindengasse laut Angebot vom 20.04.2018, Nr. HFSP0037 beauftragen. Die Kosten betragen € 6.162,48 brutto.

Verbuchung: 5/612-0501 (Voranschlagsrest € 84.612,49)

Bedeckung: Bedarfszuweisungen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 4: Zentrumsentwicklung – Vergabe Bebauungsstudie

GGR Mag. Johannes Kern berichtet, dass insgesamt 14 Architektenbüros angeschrieben wurden, ein Angebot für einen Bebauungsvorschlag für den Ortskern in Markersdorf abzugeben. Es wurden 11 Angebote abgegeben. In Zusammenarbeit mit DI Sonja Blab, Bürgermeister Mag. Friedrich Ofenauer und GGR Mag. Johannes Kern wurde eine Shortliste der 4 anschaulichsten Angebote erstellt.

In der Arbeitskreissitzung am 10.04.2018 wurden die Angebote zur Bebauungsstudie des Architekturbüro Poppe*Prehal und des Architekturbüro Mang vorgestellt und am 12.04.2018 wurden die Angebote des Architekturbüro Proyer & Proyer und des Architekturbüro Nonconform vorgestellt.

Jeder der 4 Architekten hatte ca. 60 min Zeit, sich und seine Leistungen zu präsentieren.

In der Arbeitskreissitzung am 12.04.2018 wurden alle 4 Architekturbüros mittels Bewertungsbogen nach Konzept, Referenzen und Preis von allen Anwesenden bewertet und eine Reihung vorgenommen.

1. Platz erhält jeweils 4 Punkte
2. Platz erhält jeweils 3 Punkte
3. Platz erhält jeweils 2 Punkte
4. Platz erhält jeweils 1 Punkt

Ergebnis der Bewertung:

	Poppe*Prehal	Mang	Proyer & Proyer	Nonconform
Ratzinger	2	1	3	4
Ofenauer	1	2	3	4
Dür	2	1	4	3
Kern	1	2	3	4
Birgmayr Stefanie	1	2	4	3
Blab	1	2	3	4
Heindl	1	3	4	2
Brunner	2	3	1	4
Hammerschmid	1	2	4	3
	12	18	29	31

Reihung Auswertung Bewertungsbogen:

1. Platz Nonconform mit 31 Punkten (5 x 1., 3 x 2., 1 x 3.)
2. Platz Proyer&Proyer mit 29 Punkten (4 x 1, 4 x 2., 1 x 4.)
3. Platz Mang mit 18 Punkten (2 x 2., 5 x 3., 2 x 4.)
4. Platz Poppe*Prehal mit 12 Punkten (3 x 3., 6 x 4.)

GGR Mag. Johannes Kern stellt das Honorarangebot des Architektenbüros Nonconform ZT GmbH, Lederergasse 23/8, 1080 Wien, betreffend Bebauungsstudie, ergänzende Leistungsbeschreibung nach Hearing – Zentrumsentwicklung Markersdorf vor – **Anhang A**.

Nach Abschätzung des Zeitaufwandes werden die Leistungen als Pauschalhonorar angeboten. Die Kosten betragen € 20.000,00 netto bzw. € 24.000,00 brutto.

Frau Heindl von der NÖ Regional GmbH informierte, dass die Studie wahrscheinlich vom Land NÖ mit maximal 50% gefördert wird. Ein entsprechender Antrag wurde bereits eingebracht.

Antrag:

Der Gemeinderat möge das Architekturbüro Nonconform ZT GmbH, Lederergasse 23/8, 1080 Wien, mit der Bebauungsstudie Zentrumsentwicklung Markersdorf, laut Honorarangebot vom 17.04.2018/2001 beauftragen. Die Kosten betragen € 20.000,00 netto bzw. € 24.000,00 brutto.

Verbuchung: 5/840-728 (Voranschlagsrest € 20.000,00)

Bedeckung: Zuführung vom ordentlichen Haushalt

Beschluss: *Der Antrag wird angenommen*

Abstimmungsergebnis: *Einstimmig*

Unterfertigung Auftrag: *Bgm. Mag. Friedrich Ofenauer, GGR Mag. Johannes Kern, GGR Ing. Manfred Ratzinger GR Sarah Oberauer*

zu 5: Errichtung Jugend-Sportplatz – Grundsatzbeschluss und Planung

Am östlichen Rand des Sportplatzes auf dem derzeit nicht genutzten Dreieck an der Straße soll ein Jugend-Sportplatz errichtet werden. Herr Bürgermeister stellt den Lageplan vor – **Anhang B**.

Am 24.03.2018 hat ein Workshop mit Jugendlichen am Gemeindeamt diesbezüglich stattgefunden.

Folgende Einrichtungen soll der Jugend-Sportplatz beinhalten:

- WC-Anlage
- Unterstand für 10-15 Personen – 3-seitig geschlossen mit Dach, Strom und Licht, jedoch nicht winterfest
- Moped- und Fahrradparkplatz
- Basketballplatz mit Möglichkeit zur Erweiterung auf ein Fußballfeld
- 2 mobile Fußballtore
- Sitzgelegenheit im Freien „chill-out-Zone“
- Wasserstelle bzw. Trinkbrunnen
- Zone mit „Street-Workout-Turnelementen“
- Beleuchtung, Abfalleimer, Sträucher, Bäume, ...

Die nähere Ausgestaltung soll in einem Plan dargestellt werden. Dieser Plan soll auch Grundlage für die erforderliche baubehördliche Bewilligung sein.

Vom Architekturbüro DI Clemens Aichinger-Rosenberger, Kollapriel 6, 3390 Melk und vom Zeichenbüro DI Sonja Blab, Haindorfer Straße 7, 3385 Markersdorf wurde gemeinsam ein Honorarangebot übermittelt. Herr Bürgermeister soll das Honorarangebot vor – **Anhang C**.

Die Honorarberechnung wurde nach prognostiziertem Zeitaufwand auf Basis kalkulatorischer Erfahrungswerte vorgenommen. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand. Die Gesamtplanungskosten betragen € 2.496,00 brutto.

Im Budget sind € 40.000,- vorgesehen.

Für dieses Projekt wird bei der Buchhaltungsagentur des Bundes um Zuschuss gemäß Kommunalinvestitionsgesetz 2017 angesucht. Der Zuschuss beträgt max. 25% der Gesamtkosten jedoch höchstens € 38.040,00

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, dass am östlichen Rand der Fußballanlage ein Jugend-Sportplatz laut vorgestellten Lageplan errichtet werden soll und das Architekturbüro DI Clemens Aichinger-Rosenberger, Kollapriel 6, 3390 Melk und das Zeichenbüro DI Sonja Blab, Haindorfer Straße 7, 3385 Markersdorf, mit der Planung laut Honorarangebot vom 29.03.2018 beauftragt wird. Die Planungskosten betragen € 2.496,00 brutto.

Verbuchung: 5/815-050 (Voranschlagsrest € 39.941,58)

Bedeckung: Bedarfszuweisungen und Darlehensaufnahmen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen für den Antrag

1 Stimmenenthaltung

(GGR Ing. Manfred Ratzinger)

zu 6: Datenschutzgrundverordnung

Mit 25.05.2018 tritt die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Diese neuen Vorgaben sind auch von den Gemeinden, Gemeindeverbänden und ausgelagerten Gemeinde-Unternehmen zu beachten und umzusetzen.

Seitens unserer EDV Firma LG Nexera wurde ein diesbezügliches Angebot übermittelt. Die einmaligen Kosten betragen € 7.230,00 netto und die monatlichen Kosten betragen € 90,00 netto.

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten, Hötendorfstraße 13, 3100 St. Pölten überlegt, einen Datenschutz-Beauftragten zu bestellen und diese Dienstleistung auch in den Gemeinde durchzuführen.

Zu den umfangreichen Tätigkeiten des Datenschutzbeauftragten gehören unter anderem Beratung und Hilfestellung zur:

- Sichere Datenaufbewahrung (z.B.: Zugriff von außen, Sicherung, ...)
- Sicherer Umgang mit personenbezogenen Daten
- Struktur der Datenverarbeitung, Risikoanalyse
- Sensibilisierung der eigenen Mitarbeiter und der politisch Verantwortlichen
- Auskünfte an Kunden, die Datenverarbeitung betreffend; Begründung der Datenerfassung und Verarbeitung;
- Strukturierte und notwendige Datenlöschung
- Dokumentation der internen Struktur und Aufbewahrung
- Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde
- Der Datenschutzbeauftragte ist weisungsfrei und unabhängig, hat aber immer nur beratende Funktion (ist keine verantwortliche Person gem. § 9 VStG)

Auf Wunsch soll es möglich sein, dass diese Person gleichzeitig den EDV-Beauftragten in der Gemeinde durchführt.

Am 01.03.2018 wurde dem GVV St. Pölten mitgeteilt, dass seitens der Gemeinde Interesse an einem gemeinsamen Datenschutzbeauftragten besteht.

Der GVV St. Pölten hat mit Schreiben vom 12.04.2018 mitgeteilt, dass für den Datenschutz der Bürgermeister in der Gemeinde letztverantwortlich ist. Jede Behörde oder öffentliche Stelle benötigt einen Datenschutz-Beauftragten (DSB). Der GVV hat die Aufgabe übernommen, einen gemeinsamen DSB für interessierte Gemeinden und angeschlossene Verbände zu organisieren. Diese Aufgabe wird durch eine externe Person (Fremdfirma, nicht Gemdat) übernommen. Neben dieser Funktion benötigt jede Gemeinde einen Datenschutz-Koordinator (DSK), der die Tätigkeiten in der Gemeinde durchführt und mit dem DSB zusammenarbeitet.

Eine der wesentlichen Aufgaben ist die Erfassung, Dokumentation und Prozessverfolgung der EU-Datenschutzgrundverordnung, insbesondere die Erstellung von Verarbeitungsverzeichnissen. Diese können auch durch ein elektronisches System erstellt werden, welche die Fa. Gemdat mit DSdok anbietet.

Das Produkt DSdok – Gemeinde wird mit 12% rabattiert, die Kosten betragen daher € 29,00 netto pro Monat (statt € 33,00). Die Freischaltungskosten betragen einmalig € 126,00 netto.

Als Voraussetzung für den Preis gilt:

- Gemeinde ist Mitglied im jeweiligen Verband
- Mindestens 50% der Mitgliedsgemeinden des Verbandes setzen DSdok ein
- Die Bestellungen werden vom Verband gesammelt an die Gemdat übermittelt.
- Der GVV übermittelt auch die „Meldung DSGVO“ je Gemeinde
- Die Verrechnung der Freischaltungskosten und des monatlichen Entgeltes erfolgt direkt zwischen Gemdat und der jeweiligen Gemeinde

Durch die Verwendung dieses Programmes kann die zeitliche Anwesenheit des DSB vor Ort reduziert werden.

Gleichzeitig kann der GVV auch seine Tätigkeitsbeschreibung für die Angebotseinholung beim DSB massiv reduzieren.

Für die Person des DSB liegen derzeit beim GVV zwei Angebote vor, die aktuellen Stundensätze belaufen sich ca. auf € 150,00 bis € 170,00 netto.

Mit Schreiben vom 02.05.2018 hat der GVV die derzeit geschätzten Kosten je Organisation mitgeteilt.

- Schulungskosten ca. € 200,00
- Implementierung in die Organisation ca. 840,00
- Empfehlungen an den Bürgermeister, Obmann, Amtsleiter ca. € 480,00
- Schriftstücke bei Anfragen ca. € 600,00

Sobald aktuelle Neuerungen vorhanden sind, erfolgt durch den GVU eine weitere Information.

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten, Hötzendorfstraße 13, 3100 St. Pölten zu den vorgestellten Kosten einen Datenschutz-Beauftragten bestellt und dieser die Dienstleistung in unserer Gemeinde durchführt.

Das Produkt DSdok – Gemeinde von der Gemdat NÖ wird eingesetzt.

Die Freischaltungskosten betragen einmalig € 126,00 netto. Die laufenden Kosten betragen € 29,00 netto pro Monat.

Beschluss: *Der Antrag wird angenommen*

Abstimmungsergebnis: *13 Stimmen für den Antrag*

3 Stimmenenthaltungen

(GGR Werner Herbst, GGR Ing. Wilhelm Schulz-Straznitzky.

GGR Ing. Manfred Ratzinger)

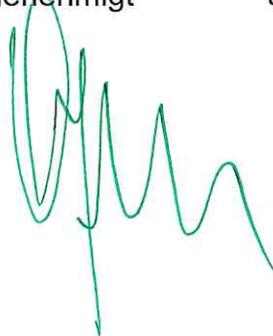
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

Bürgermeister:



Schriftführer:



nonconform zt gmbh

Lederergasse 23/8
1080 Wien

Brandnerweg 6
9062 Moosburg/Wörthersee

t +43 1 929 40 68

www.nonconform.at
office@nonconform.at

Erste Bank
IBAN AT69 2011 1282 6251 7800
BIC GIBAATWWXXX

UID ATU69176526
FN 422931 h

17.04.2018

2001

Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf
z.H. Herrn Mag. Johannes Kern
Marktplatz 4
3385 Markersdorf-Haindorf

Vorweg per e-mail; johannes_kern@gmx.at

Betrifft: Überarbeitung Honorarangebot Bebauungsstudie,
ergänzende Leistungsbeschreibung nach Hearing -
Zentrumsentwicklung Markersdorf/NÖ

Sehr geehrter Herr Mag. Kern!

Wir haben Ihre Informationen, per e-mail vom 22.03.2018
und 16.04.2018, bezüglich der Leistungsbeschreibung für
die Bebauungsstudie in unser Angebot aufgenommen.

Wir würden uns über eine Zusammenarbeit sehr freuen.

Beste Grüße
Roland Gruber, Mag.arch. MBA, MAA
Peter Nageler, Architekt DI



1. Inhalt und Ziel der Bebauungsstudie:

Die Studie untersucht die innerörtlichen und dorfstrukturellen Randbedingungen für eine neue Bebauungsstruktur der Liegenschaften (Gstnr. 76,77,78,79,80 und 86/5) im Dorfzentrum.

Das Areal „Gasthaus Hiesberger“ (Gstnr. 72,73,74,75) wird in einer Variantenuntersuchung miteinbezogen und als Option im PLANUNGSProzess integrativ behandelt.

Der bestehende Lagerhausturm wird hinsichtlich seiner Umnutzbarkeit und möglichen Nachnutzung untersucht, es werden Aussagen über eine mögliche Integration des Turmes in die zu entwickelnde Bebauungsstruktur ausgearbeitet.

(Voraussetzung für derartige Überlegungen sind ein Standsicherheitsnachweis und Planunterlagen bzw. aussagekräftige Informationen über die Bauweise des Turmes. Überlegungen wie die Sedefunktionen erhalten bleiben oder anders verortet werden können sind in einem späteren Projektstadium zu untersuchen).

Die Verkehrsinfrastruktur, die bestehende soziale Infrastruktur und die Heterogenität der bebauungstypologischen Bestände im unmittelbaren Umfeld erfordern eine bewusste Auseinandersetzung im Umgang mit öffentlichen Freiflächen, Nutzungsqualität und Nutzungsintensität der neu zu errichtenden Gebäudetypologien.

Die Studie präzisiert Aussagen, Kriterien und Argumente zur möglichen Bebauung am Standort. Mittels unterschiedlicher Szenarien (Darstellung nur im Modell und schematischen Darstellungen (Skizzen) zu Erschließung und Nutzungszuordnung) wird die neu zu errichtende Gebäudestruktur in Bezug auf das bestehende Umfeld hin überprüft und ausgelotet. Nach eingehender Diskussion wird ein Bebauungsvorschlag ausgearbeitet.

Nach einer differenzierten Untersuchung des Ortes fließen Themen wie; Nutzung und Qualität des öffentlichen Raumes, Beziehung zu Nachbargebäuden, Erschließung der Gebäude - mit Überlegungen zu Baukörperformen und Nutzungen - Nutzungsdurchmischung, in die Aussagen zum Standort ein.

Folgende Nutzungen sind mindestens zu überlegen und flächenmäßig zu verorten:

- Gemeindeverwaltung (Gemeindeamt mit multifunktionalem Sitzungssaal, Bedarf ca. 500m²)
- Geschäftsflächen für bestehende Trafik und Bankomat
- Betreubare, seniorenerechte Wohnungen (reine Mietwohnungen)
- Junges Wohnen (reine Mietwohnungen)
- Standort für wöchentlichen Markt und sonstige Nutzungen
- Hoffaden bzw. Nahversorger mit Lebensmittel
- Bibliothek
- Büroflächen (office sharing (Co-working-Konzepte), etc....)

Die erarbeiteten Grundlagen können für weitere Planungsschritte (z.B. Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan, Projektentwurf etc.) herangezogen werden.

1.1 Auftaktworkshop Kernteam

Nach einer Vorbereitungsphase für die Aufgabenstellung, Termin- und Organisationsplan stimmen wir uns gemeinsam mit einem Kernteam aus der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf im Detail zum Projekt im Zuge eines von uns moderierten Workshops (ca. 0,5 Tage) ab.

Wir verständigen uns über die zu berücksichtigenden Unterlagen und Rahmenbedingungen insbesondere der gewünschten Nutzungen die der zukünftigen Bebauung zu Grunde gelegt werden sollen.

2. Entwicklung Bebauungsstudie:

2.1 Gebäudetypologische Aspekte

- Untersuchung Bestand
- Neubau – nutzungsoffenes Gebäude – Mehrfunktionshäuser
- Integration Anforderungen aus der Wohnbauförderung
- Abklären von Umsetzungsphasen

2.2 Städtebauliche Aussagen

- Es werden die maßgeblichen Kriterien für die Konfiguration einer Neubebauung innerhalb der angrenzenden Bebauungsstruktur definiert und exemplarisch dargestellt.
- Schematische Darstellung der Baumassen und primären Gebäudestrukturen in Grundriss, Schnitt 1:200 und Baumassenmodell 1:250
- Zusammenfassung / Empfehlungen

3. Ergebnisse der Studie / Leitbild

- Darstellung der Bebauungsstruktur im dorf-räumlichen Kontext erfolgt im Maßstab 1:500 / 1:250
- Einsatzmodell (Styropor weiß) M1:250 (noch abzuklären – Maßstab eventuell 1:200 oder 1:100)

4. Zusammenfassung und Empfehlung

- Das Ergebnis wird für die Bauträgersuche in Form eines Kriterienkataloges mit Flächenstatistik und Kostenrahmen mit Kosten/m² BGF, zusammengefasst

5. Arbeitsgrundlagen

- Pläne, Schwarzpläne
- Historische Karten, Luftbilder
- Aktuelle Karten,
- Alle Unterlagen sind aus den öffentlich zugänglichen Webseiten entnommen oder in Eigenregie erstellt.

6. Leistungsumfang

- Mappe A3 (zweifach und digital als PDF und DWG/DXF) mit Texten und
- Darstellungen in geeigneten Maßstäben.
- Umgebungsmodell (Styropor weiß – zumindest die Baukörper – Gelände Karton), die angrenzenden Gebäude werden für das Modell mit geschätzter Gebäudehöhe und Dachform (Luftbild - als Referenz für die Gebäudehöhe dienen z.B. die Einreichpläne des Gemeindeamtes) - M 1:250
- Modell neue Bebauungsstruktur (ev. Einsatzmodell - Styropor weiß) M 1:250
- Auftaktworkshop mit Kernteam
- Zwischen- und Schlusspräsentation mit dem Kernteam oder Gemeinderat bzw. bei der Schlusspräsentation Einladung an die Gemeindebürger

7. Termine

- Ein detaillierter Zeitplan wird in Abstimmung mit dem AG festgelegt.
Das Angebot ist gültig bis 31.05.2018

8. Honorar

Nach Abschätzung des Zeitaufwandes werden die dargestellten Leistungen als Pauschalhonorar wie folgt angeboten (siehe Beilage 1):

Honorar Netto	20.000.- Euro
20% USt	4.000.- Euro
Honorar Brutto	24.000.- Euro

9. Zahlungskonditionen

Eine Teilzahlung in der Höhe von 4.500.- netto nach der Übergabe des Protokolls Auftaktworkshop.
Schlussrechnung nach Schlusspräsentation und Übergabe Kriterienkatalog an die Gemeinde Markersdorf-Haindorf
Zahlungsziel für Teil- und Schlussrechnung 14 Tage ohne Abzüge nach Rechnungslegung.

10. Zusatzleistungen und Änderungen

Für Zusatzleistungen, die nicht im Anbot enthalten sind sowie für Mehrleistungen durch Änderungen, die nicht vom Auftragnehmer zu vertreten sind und eine Neubearbeitung oder Umarbeitung einzelner Leistungsbereiche erfordern, wird ein Stundensatz von 125,00 EUR für Ziviltechniker/Geschäftsführerstunden und 90,00 EUR für Mitarbeiterstunden verrechnet.

Ort, Datum

Auftraggeber

Ort, Datum

Auftragnehmer

Referenzen (Zentrumsentwicklung - Nachverdichtung – Masterplan - Bebauungsstudien)

Aktuell in Bearbeitung: (Auswahl)

Projektentwicklung Kernfeld Maria Ellend/NÖ

Koordination und Leitung kooperatives Verfahren für die Masterplanentwicklung eines innerörtlichen Grundstückes mit 50.000m². Ausarbeitung Masterplan für ein gemischt genutztes Gewerbegebiet mit 10.000m² Nutzfläche und Wohnbebauung mit nutzungsoffenen Gebäudetypologien - 15.000m² Nutzfläche. Projektentwicklung und Projektsteuerung bis zur Umsetzung (Masterplan abgeschlossen).
Bebauungsstudien – Testentwürfe für Gewerbegebiet und Wohnbauareal für Bauträgerentscheidung.
Vorentwürfe für einzelne Gebäude z.B. Rotes Kreuz / Lebensmittelmarkt / betreutes Wohnen
Auftraggeber seit 2016 - Mefundus GmbH

Quartiersbetrachtung mit Bürgerbeteiligung und Erarbeitung von Vorgaben für einen Architekturwettbewerb in Alberschwende/Voralberg

Prozessdesign für die Bürgerbeteiligung zur Entwicklung eines zentrumsnahen Grundstückes für eine Wohnbebauung mit gemischt genutzter Erdgeschoßzone.
Bebauungsstudien – unterschiedliche Szenarien und Gebäudetypologien – mit unterschiedlichen Erschließungsvarianten und Wohnformen.
Auftraggeber seit Jänner 2018 - Gemeinde Alberschwende

B.R.O.T Pressbaum/NÖ gemeinschaftliches Wohnen

Partizipative Entwicklung und Planung des Baugruppenprojekts B.R.O.T. seit 2013
Bebauungsplan – Wohnhäuser und Gemeinschaftshaus
Fertigstellung Februar 2018
Auftraggeber: B.R.O.T. - gemeinschaftliches Wohnen, Gemeinde Pressbaum

Projekte Themenbezogen (Auswahl)

Innsbruck – Eichhof / Südtiroler Siedlung

Zentrumsentwicklung Innsbruck Eichhof, Entwicklung von Strategien für die Nachverdichtung des innerstädtischen
Wohnquartiers „Eichhof“ mit der nonconform ideenwerkstatt®, 2014
Bebauungsstudien – unterschiedliche Szenarien
Auftraggeber: Innsbrucker Immobilien GmbH der Stadt Innsbruck

Patrubangasse - Alfred Böhm Park - Wien 10. Bezirk

Quartiersentwicklung und räumliche Nachverdichtung im Umfeld Patrubangasse - Alfred Böhm Park - Wien 10. mit Erich Raith Ao.Univ.Prof. Arch. DI Dr.techn. Dabei geht es nicht nur um eine banale Erhöhung von Bebauungsdichten, sondern im Rahmen sozialer und ökologischer Verträglichkeiten um umfassende Strategien einer Urbanisierung der Lebensräume. Dies umfasst Aspekte wie die Erhöhung von Komplexität (sozial, funktionell, baulich-räumlich, prozessual etc.), die Erhöhung von Nutzungsvielfalt und Nutzungsdichte, die Steigerung von Ressourceneffizienz (gerade auch in Hinblick auf die Ressourcen Fläche und Raum), die Attraktivierung öffentlicher Räume etc.
Fertigstellung Studie 2016
Auftraggeber: IFA/Soravia Group

Rathausstraße 1 – Wien 1. Bezirk

Untersuchung des historischen Rathaus-Carree und daraus ableitende Bebauungsstudien für die Liegenschaft Rathausstraße 1, zur Vorbereitung für die Wettbewerbsauslobung.
Fertigstellung Studie 2015
Auftraggeber: MA21 Stadt Wien

Beratungstätigkeit Zentrumsentwicklung (Auswahl)

Fließ

Entwicklung des Areal der leerstehenden Gebäude auf den Stuemergründen im Dorfkern mit Neukonzeption eines Gemeindeamtes, M-Preis, Arztpraxis, Geschäften, Büros sowie Wohnen und Dorfplatz mit der nonconform ideenwerkstatt® in Kombination mit einem Architektenwettbewerb, 2012

Auftraggeber: Gemeinde Fließ, Landesregierung Tirol – Abteilung Wohnbauförderung

Illingen, Saarland

Ortskernentwicklung mit Schwerpunkt der Nachnutzung des Areals einer leerstehenden Wurstfabrik im Ortszentrum mit der nonconform ideenwerkstatt®, 2013

Auftraggeber: Gemeinde Illingen im Rahmen des Bundesförderprojekts Experimenteller Wohn- und Städtebau (ExWOst)

Bad Berleburg, Nordrhein-Westfalen

Räumliche Umnutzungsstrategie einer ehem. Schuhleistenfabrik mitten im Dorfzentrum der Ortschaft Arfeld

mit der nonconform ideenwerkstatt, 2014

Auftraggeber: Regionale Südwestfalen

Starnberg/Oberbayern

Bürgerbeteiligung zur Innenstadtentwicklung, seit 2017

Auftraggeber: Stadt Starnberg

St. Andrä im Lavanttal

Stadtkernentwicklung mit Schwerpunkt Leerstandsnachnutzung mit der nonconform ideenwerkstatt, 2015

Auftraggeber: Stadtgemeinde St.Andrä

Trofaiach

Stadtkernentwicklung mit Schwerpunkt Leerstandsnachnutzung und Umnutzung von bestehenden Objekten

mit der nonconform ideenwerkstatt, Stadtmorphologische Analyse, Umsetzungsbegleitung,

Coaching Stadtkernkoordinator, seit 2014

Auftraggeber: Stadtgemeinde Trofaiach, Amt der steiermärkischen Landesregierung – Abteilung Hochbau und Verkehr

Projekte – nutzungsoffene Gebäudetypologien (Auswahl)**Das neue Stadthaus – nutzungsoffen, wertbeständig, lebendig“**

Forschungsprojekt m Auftrag des ZIT - Zentrum für Innovation und Technologie der Stadt Wien in Kooperation mit der Technischen Universität Wien, Institut für Städtebau, 2011-2013

seit Herbst 2013 – Planung des Prototyps

Auftraggeber: IFA/Soravia Group

Mischa - Seestadt Aspern

Entwicklung und Planung eines nutzungsoffenen Stadthauses in der Seestadt Aspern, seit 2014 gemeinsam mit Georg Kogler und Stadt, Werk, Wohnen

Baubeginn Februar 2018

Auftraggeber: ÖVV Wohnbauträger

www.mischa.wien

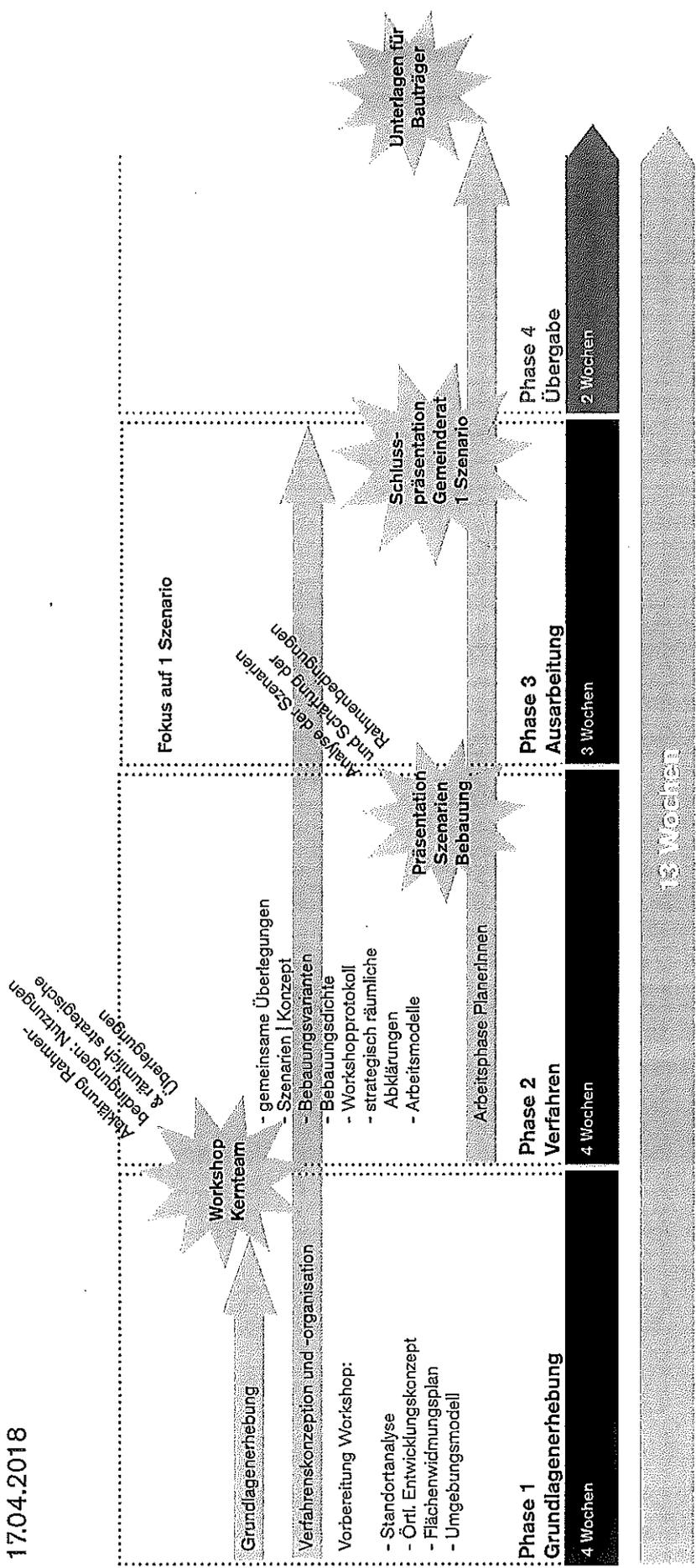
Stadthaus Hauptbahnhof

Planung und Umsetzung eines nutzungsoffenen Stadthauses am Hauptbahnhof, seit 2016, als koka nonconform; BGF 3.500m²

Baubeginn Ende 2018

Auftraggeber: IG Immobilien

Zentrumsentwicklung Markersdorf
17.04.2018



Bebauungsstudie Zentrumsentwicklung Markersdorf-Haindorf (UEA)

17.04.2018

Honorarangebot: noconform zt gmbh

	Honorar EURO	Summe Honorar EURO
Planungsleistung		
A Projektvorbereitung		
1 Recherche - Sichtung der Unterlagen - aufbereiten, digitalisieren, Vorbereitung Auftaktworkshop	900,00	
2 Umgebungsmodell (Styropor weiß) M 1:500 oder 1:250 (noch festzulegen)	1.800,00	
3 Auftaktworkshop Kernteam	1.080,00	
4 Protokoll Workshop - Nachbereitung inkl NK.	720,00	
SUMME		4.500,00
B Siedlungsmorphologische Grobanalyse (entfällt)		
1 Historische Entwicklung des Standortes	630,00	
2 Identifikation relevanter, ortsspezifischer Kriterien	900,00	
3 Analyse der dörflichen Struktur	1.080,00	
4 Anforderung an die öffentlichen Räume	900,00	
SUMME	3.510,00	0,00
C Dorfstrukturelle Randbedingungen - Aspekte		
1 Analyse der unterschiedlichen Bebauungsdichten im Ort	270,00	
2 Potentiale der öffentlichen Freiflächen und neue Nutzungsmöglichkeiten	270,00	
Nachverdichtungsszenarien - Bebauungsszenarien - (Gegenüberstellung von Szenarien)	3.600,00	
Festlegung auf ein auszuarbeitendes Szenario	270,00	
Integration von Anforderungen aus der Wohnbauförderung	270,00	
3 Umsetzungsphasen für die Realisierung aufzeigen	270,00	
4 Zwischenpräsentation - Vorbereitung	1.800,00	
SUMME		6.750,00
D Städtebauliche Aussagen		
1 Schematische Darstellung der Baumassen und primären Gebäudesstrukturen in Grundriss, Schnitt. M 1:200 oder M1:100	3.600,00	
2 Modell (Styropor weiß) M 1:500 / M 1:250 (noch abzuklären)	1.400,00	
3 Aussagen zur Liegenschaft - Potentiale und Kriterien (Pflichtenheft) für die Auswahl Bauträger	2.250,00	
4 Aussagen zu Gebäudetypologie und Erschließung - Mischnutzung - Kenngrößen / Flächenlayout	900,00	
4 Schlusspräsentation - Vorbereitung inkl NK.	1.800,00	
SUMME		9.950,00
Gesamthonorar Netto		21.200,00
Nachlass		-1.200,00
Gesamthonorar inkl. NL Netto		20.000,00
20% UST		4.000,00
Gesamthonorar Brutto		24.000,00

Fragen bzw. Ergänzungen zum Honorarangebot Bebauungsstudie NONCONFORM vom 12.04.2018

- Ad 1. Inhalt und Ziel der Bebauungsstudie
 - Gasthaus Hiesberger (Liegenschaften 72, 73, 74, 75) > Diese Liegenschaften werden für die Planung der neuen Bebauungsstruktur als Variante bzw. evtl. zukünftig mögliches Erweiterungsgebiet mit einbezogen. Aktuell stehen diese Liegenschaften der Gemeinde nicht zur Verfügung. Das Gebäude ist grundsätzlich unbewohnt und wird aktuell nur mehr sehr sporadisch als Wirtshaus genutzt. Somit sollte eine alternative Nachnutzung der verfügbaren Flächen grundsätzlich auch im Interesse der Eigentümer sein.
 - Lagerhausturm
Wie bei der Präsentation von Hrn. Nageler angedacht, kann der bestehende Lagerhausturm in eine neu geplante Bebauungs- bzw. Nutzungsstruktur mit einbezogen werden, wobei eine Nachnutzung des Turmes aus statischer und auch aus wirtschaftlicher Sicht möglich und sinnvoll sein muss. **Dies wird im Rahmen der Studie abgeklärt.** Aktuell befinden sich 2 Mobilsender auf dem Turm, wodurch jährlich die Gemeinde ca. 10.000 Euro als Pachteinnahme verdient. Bei einer potentiellen Nachnutzung könnten auch diese Mobilsender auf dem Turm weiter betrieben werden und es wären keine Alternativsenderplätze nötig. Die Verträge sind frühestens Ende 2019 für die Gemeinde kündbar und danach halbjährlich.
 - 2. Absatz > „Mittels unterschiedlicher Szenarien (Darstellung NUR im Modell) wird die neu zu errichtende Gebäudestruktur in Bezug auf das bestehende Umfeld hin überprüft und ausgelotet“ > Werden zur 1. Besprechung (Zwischenpräsentation) als Entscheidungsgrundlage nur Modelle gebracht? Wir gehen davon aus, dass auch Grundrisskizzen mit schematischer Darstellung der Nutzungen, Zugänglichkeit, Erschließung, etc., die zur Beurteilung erforderlich sind, dargestellt werden.
 - Die im Endausbau enthaltenen Nutzungen werden bei den Workshops gemeinsam abgestimmt bzw. sollen zumindest folgende sein:
 - neue Gemeindeverwaltung (Gemeindeamt mit multifunktionalem Sitzungssaal, Bedarf ca. 500m²)
 - Geschäftsflächen für bestehende Trafik und Bankomat
 - betreubare, seniorengerechte Wohnungen (reine Mietwohnungen)
 - junges Wohnen (reine Mietwohnungen)
 - **Marktplatz** für wöchentlichen Markt und sonstige Nutzungen
 - Hofladen bzw. Nahversorger mit Lebensmittel
 - Bibliothek
 - Büroflächen (office sharing (Co-working-Konzepte,.....), etc....
- Ad 3. Ergebnisse der Studie/Leitbild
 - Modell M 1:250 „noch abzuklären“ > Was ist hier noch abzuklären? Der Maßstab?
 - Die Höhen (Trauf-, Firsthöhen) und Dachformen der Bestandsgebäude sind im Umgebungsmodell darzustellen. Wie besprochen ist die Abnahme bzw. Abschätzung der Höhen und die Darstellung der Dachformen der umgebenden Gebäude in der angebotenen Position „Umgebungsmodell“ enthalten.
 - Das **Organisations- und Verkehrsmodell** mit erforderlichen PKW-Stellplatzflächen (Überlegungen der Organisation des motorisierten und ruhenden Verkehrs) ist in der Studie zu berücksichtigen bzw. darzustellen.
 - **Überlegungen zur Dorfplatzgestaltung** mit Aussagen zum Dorfplatz sind in der Studie zu berücksichtigen bzw. darzustellen.
 - Grobkostenschätzung (Angabe von Kosten anhand der Flächenstatistik m², m³, Gesamtkosten) für das Gesamtprojekt erforderlich Anm: In dieser Planungstiefe ist der Kostenrahmen mit einer Genauigkeit nach ÖN B1801-1 +- 25%, wir können nur m2/Kosten aus Erfahrungswerten weitergeben, alles andere ist unseriös.
- Ad 6. Leistungsumfang
 - In der positionsweisen Auflistung der Planungsleistungen sind 3 Besprechungs- bzw. Workshop/Präsentationstermine angeführt > Unter Punkt 6 „Leistungsumfang“ des Honorarangebotes sind 4-Gespräche bzw. Präsentationen erwähnt. > Klärung der angebotenen Anzahl erforderlich!
 - DWG/DXF-Daten > Wir gehen davon aus, dass die Übergabe von DWG/DXF-Daten für eine weitere Bearbeitung durch bzw. als Grundlage für den Bauträger enthalten ist. – **Ja, werden übergeben sollen. Werknutzungsrechte werden einbezogen diese belegen jedoch nicht die Grundstücke**
- Ad 9. Zahlungskonditionen
Unter Punkt 9 ist ein Werkvertrag erwähnt, der nicht beigelegt ist.

Punkte gelb markiert sind im Angebot eingearbeitet.

Annahmen zur Ortsmarkierung

Platzgestaltung;

In diesem Maßstab werden wir den geeignetsten Ort für den Marktplatz vorschlagen, eine Gestaltung z.B. von Oberflächen bzw. Bepflanzungen ist in dieser Planungsphase nicht möglich bzw. nicht sinnvoll. Zur besseren Anschaulichkeit werden wir Referenzfotos beilegen.

Verkehrskonzept bzw. die Verkehrsführung;

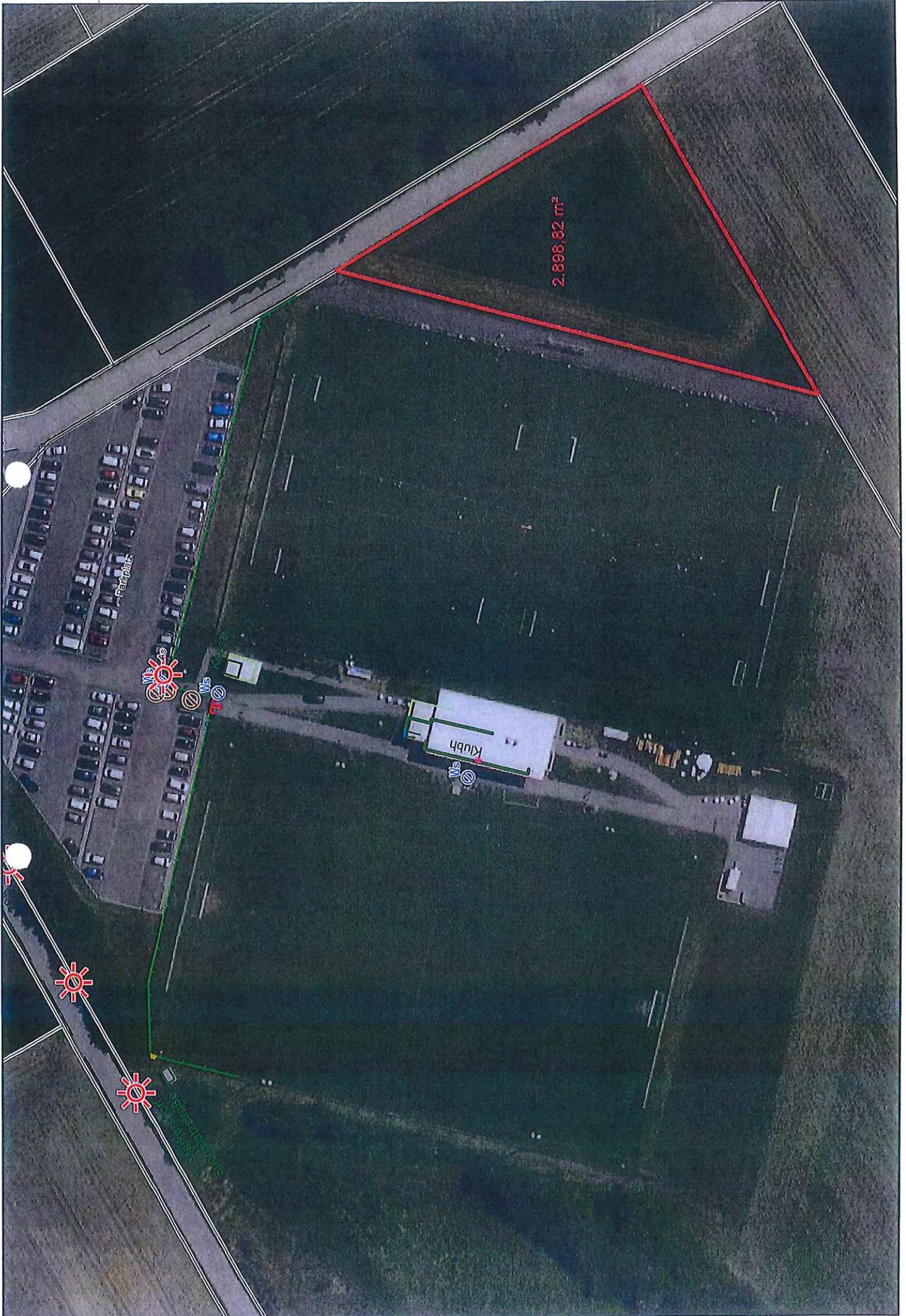
Wir werden Überlegungen zur Verkehrsführung anstellen und die Organisation der Stellplätze überlegen, diese Überlegungen können aber eine professionelle Verkehrsplanung nicht ersetzen bzw. sind wir fachlich dazu nicht befugt.

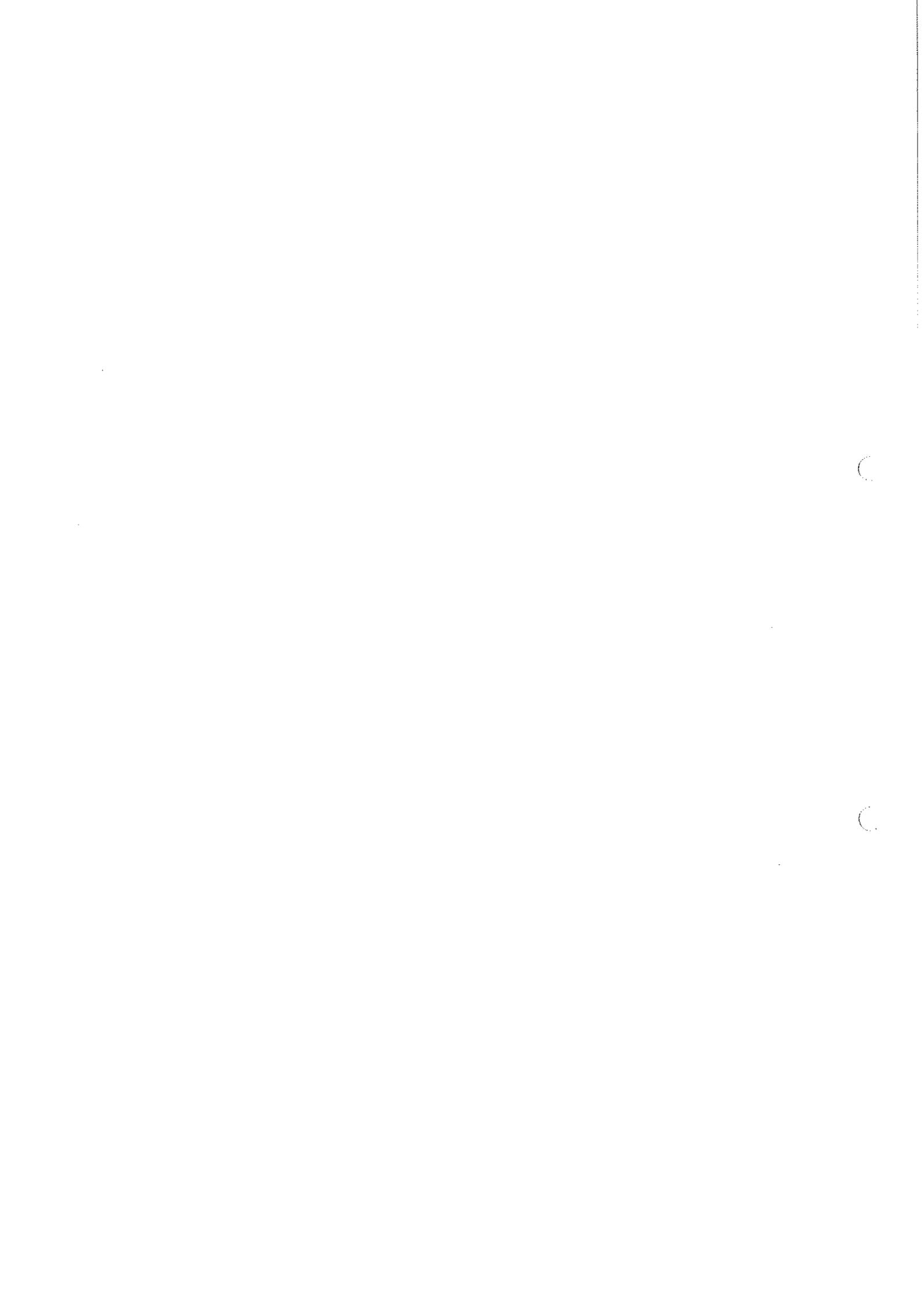
Freiraum und Außenraumgestaltung;

Die Lage und Verortung des Dorfplatzes ist eine zentrale Fragestellung der „Zentrumsentwicklung“ und dazu werden wir Aussagen treffen, eine Gestaltung mit Oberflächen und Bepflanzung kann in diesem Planungsstadium nicht erfolgen, wir werden mit Referenzfotos die Möglichkeiten unterstützen.

Wien, 17.04.2018

Peter Nageler







An

Gemeinde Markersdorf-Haindorf

Marktplatz 4, 3385 Markersdorf-Haindorf
Z.H. Hrn. Bgm. Mag. Friedrich Ofenauer

HONORARANGEBOT

Markersdorf, 29.03.2018

Für die Erstellung einer Entwurfs- und Einreichplanung
für den Bau eines **Jugendsportplatzes** in 3385 Markersdorf

GRUNDLAGEN zur Angebotserstellung:

- Workshop mit den Jugendlichen vom 24.03.2018 und Besprechung am Gemeindeamt vom 26.03.2018
- Entwurfsskizze vom 26.03.2018
- Honorarordnung für Architekten (HOA) 2004, herausgegeben von der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
- gewünschte Einrichtungen des Platzes:
 1. WC-Anlage
 2. Unterstand f. 10-15 Personen (3-seitig geschlossen mit Dach; mit Licht und Strom, jedoch nicht winterfest)
 3. Moped- und Fahrradparkplatz
 4. Basketballplatz (15x15m (halbes Feld) mit 1 Korb) > mit der Möglichkeit zur Erweiterung zu einem Fußballfeld mit Endgröße 15x30m
 5. 2 mobile Fußballtore
 6. „chill-out-Zone“ - Sitzgelegenheiten im Freien mit z.B. Hängematten, etc.
 7. Wasserstelle bzw. Trinkbrunnen im Bereich der Sportanlage
 8. Zone mit „Street-Workout-Turnelementen“; Reckstangen, etc.
 9. Sitzgelegenheiten > z.B. Jugendbänke, Sitzsteine, etc.
 10. Beleuchtung, Abfalleimer, Sträucher, Bäume, etc.

Planungsleistungen von Sonderfachleuten (z.B. Statik, Vermessung, etc.) sind in diesem Angebot nicht enthalten.

Sämtliche Planunterlagen werden in Papierform sowie digital (Format pdf) übergeben. CAD-taugliche, weiterbearbeitbare Dateien können gegen Vereinbarung zur Verfügung gestellt werden.

Termin:

Lieferung: Einreichplanung bis Ende Mai 2018 bzw. nach Vereinbarung

Architekt **DI Clemens Aichinger-Rosenberger**

staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker | 3390 Melk, Kollapriel 6 | M +43 676 956 82 62 | T +43 2752 523 75-11 | office@arch-arc.at | www.arch-arc.at
UID-NR. ATU67185128 | Sparkasse Niederösterreich AG BLZ 20256 Kto. 00000-945766 IBAN AT38 2025 6000 0094 5766

Zeichenbüro **DI Sonja Blab** | 3385 Markersdorf, Haindorferstraße 7 | M +43 660 349 2 349 | office@sonjablab.at | www.sonjablab.at

**Honorarberechnung:**

Die Honorarberechnung wurde nach prognostiziertem Zeitaufwand auf Basis kalkulatorischer Erfahrungswerte vorgenommen.

Es wird ein mittlerer Stundensatz von **EUR 50,- netto** (exkl. UST) angeboten.

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Für die Erstellung der Leistungen ergeben sich die Kosten wie folgt:

LEISTUNGSÜBERSICHT

Geschätzter Aufwand aufgliedert:

Stunden Betrag exkl.
UST.

1. Entwurfsplanung inkl. Besprechungen mit dem Bauherrn

- | | | |
|---|-----|-------|
| • Ausarbeitung des grundsätzlichen Lösungsvorschlages des Platzes unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen und Vorgaben.
Zeichnerische Darstellung des Gesamtentwurfes in Grundriss bzw. Lageplan im Maßstab 1:200 mit Darstellung und Positionierung der gewünschten Einrichtungen des Platzes;
Darstellung des WC-Gebäudes bzw. Unterstandes in Grundriss, Ansicht und Schnitt im Maßstab 1:100 | 10h | 500,- |
| • Ausarbeitung von Vorschlägen zu Materialien des Unterstands, WC, Wegoberflächen, Bänke/Sitzgelegenheiten, Kletter- und Turngeräte, Gestaltung der Grünflächen | 5h | 250,- |
| • Abstimmungsbesprechungen mit dem Bauherrn bzw. den Beteiligten | 6h | 300,- |
| • Überarbeitung des Entwurfes gemäß Abstimmungsbesprechungen | 4h | 200,- |

2. Einreichplanung

- | | | |
|--|-----|-------|
| • Ausarbeitung der für den Antrag auf Baubewilligung erforderlichen Baupläne auf der Grundlage des genehmigten Entwurfes und der bekannt gegebenen Rahmenbedingungen, soweit diese nicht von FachkonsulentInnen (z.B. Statik, etc.) zu erbringen sind. | 15h | 750,- |
|--|-----|-------|

Geschätzter Aufwand in Stunden – gesamt	40h	2.000,-
Nebenkosten (Drucke, Planplotte, Fahrtkosten und sonstige Spesen)	4%	80,-
Zwischensumme netto		2.080,-
Mwst.	20%	416,-
Gesamtsumme BRUTTO (inkl. Mwst.)		2.496,-

Zur genaueren Erläuterung des Angebotes stehen wir gerne zur Verfügung.
Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen!

Architekt DI Clemens Aichinger-Rosenberger
DI Sonja Blab